

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1952)
Heft: 1190

Artikel: Die Sesselbahn
Autor: Minder, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-693289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besonders wenn man aus der Schweiz kommt, wo doch alles, wie Sie wissen, perfekt und vorbildlich usw. usw. ist." Tun Sie es nicht. Sie würden es im umgekehrten Falle auch nicht ertragen. Seien Sie zurückhaltend mit dem Lob Ihrer Heimat, denn es ist ja häufig nur Selbstlob, und vermeiden Sie jegliche Kritik an England und seinen Bewohnern, auch wenn man Sie noch so sehr dazu auffordert und ermuntert. Spitzen Sie dagegen die Ohren, wenn Sie einen gut erzogenen Engländer über sein Land und seine Leute berichten hören. Sie werden dabei etwas völlig Neues kennen lernen: das understatement—die Untertreibung im Gegensatz zur Uebertreibung. Man soll sich allerdings von "understatement" nicht zu sehr beeindrucken lassen. Der Engländer erzählt mit einer derart übertriebenen Bescheidenheit von einer wirklichen Heldentat oder einer sonstigen grossen Leistung, dass der Zuhörer gar nicht anders kann als zu sagen: "Jetzt hören Sie einmal auf mit Ihrer Bescheidenheit — was Sie da getan haben, ist schlechthin grossartig, und ich bin entrüstet darüber, dass Sie für diese Leistung noch nicht geadelt worden sind!" Womit der Zweck des "understatements" erreicht ist. Das "understatement" ist die englische Form der Uebertreibung, doch will ich nicht behaupten, dass sich die Engländer dessen bewusst sind.

Endlich noch ein Hinweis: Eine Diskussion in der Schweiz ist häufig ein Gespräch, bei dem jeder versucht, den andern von seiner Ansicht zu überzeugen. In England besteht eine Diskussion zur Hauptsache aus dem Anhören des andern. Zum Schluss: Werden Sie gefragt "Wie geht es Ihnen?" (nicht die Begrüssung How do you do, sondern How are you?), dann erwartet man von Ihnen nicht, dass Sie sagen, wie schlecht es Ihnen geht, sondern man will hören, dass es Ihnen gut geht — und die Leute freuen sich darüber. Sie denken nicht: "So ein Aufschneider! — Es wird ihm wohl auch nicht besser gehen als mir."

DIE SESSELBAHN.

Die Sesselbahn, sie fährt bergan,
So sicher, schnell und leicht.
Viel frohes Volk trägt sie mit sich
Kleine und grosse Leut.

Vom Tale weg schwebt man hinauf
Vorbeian Tannenwipfeln.
Das Auge schaut die Wunderpracht
Von schneebedeckten Gipfeln.

Die Wasserrunse schreckt uns nicht,
Sanft schwebt man drüber hin.
Darauf erfreut uns Blumenpracht
Im saftigen Wiesengrün.

Und sachte weiter geht die Fahrt,
Ein Träger folgt dem andern.
Bald ist am Ziel man angelangt.
Jetzt erst beginnt das Wandern.

Die Sesselbahn die loben wir.
Sie trägt uns rasch bergan.
Vom Tal in's Blumenparadies
Auf hoher freier Alm.

H. Minder.

"PERFECT" ASSORTMENT
2/10 PER $\frac{1}{2}$ LB.

"CITY" ASSORTMENT
2/2 PER $\frac{1}{2}$ LB.

"CHECK" ASSORTMENT
2/10 PER $\frac{1}{2}$ LB.

"ART DESSERT" ASSORTMENT
6/6 PER 1 LB.

C. KUNZLE LTD. BIRMINGHAM, ENGLAND.